

WAZ v.

23.04.
2015

PCB aus

Grubenwasser in der Emscher

Essen. In der Emscher sind erstmals Spuren des Umweltgifts PCB nachgewiesen worden, das aus dem Grubenwasser von Zechen in Essen und Bottrop stammt. Das geht nach Einschätzung der Bergaufsicht bei der Bezirksregierung Arnsberg aus ersten Ergebnissen von Messungen hervor, die die Landesregierung beim Landesumweltamt in Auftrag gegeben hatte. Danach tauchen geringe Mengen PCB aus Grubenwasser der Bergwerke Zollverein und Prosper Haniel in der Emscher auf. Eigene Messungen der Bergaufsicht hatten in der Vergangenheit stets PCB-Werte „unterhalb der Nachweisgrenze“ ergeben.

Die Ergebnisse der Untersuchungen aller anderen Revierzechen, auf denen unterirdische PCB-Rückstände von Hydrauliköl vermutet werden, sollen bis Herbst vorliegen. Umweltschützer fordern, dass nur noch gereinigtes Grubenwasser in die Flüsse gepumpt wird.

Kommentar **Seite 1** / *Bericht* **Wirtschaft**